



Bildmontage: Jürgen Slegers

**Themenbereiche:**

Digitale Spielekultur / Games

**Inhalt:**

Bildkarten zum Thema Computer- und Videospiele  
Bildkarten als methodischer Gesprächseinstieg

**Zielgruppen:**

alle

**Zeitraum:**

Gesprächsrunde / Einstiegsrunde  
-> je nach Gruppengröße bis 10-25 Minuten

**Vorbereitungszeit:**

keine

**Materialien:**

Bildkarten im Format 13x18cm  
Bildkarten können nach dem Ausdruck zusätzlich laminiert werden.

**Rechtlicher Hinweis:**

Alle Bildkarten können ausgedruckt und zum hier beschriebenen Zweck des Gesprächseinstiegs mittels Bildkarten genutzt werden.

**Ansprechpartner:**

Jürgen Slegers, [gameskompakt.de](http://gameskompakt.de)

**Kontakt:**

[juergen@slegers.de](mailto:juergen@slegers.de)

**Copyright:**

Jürgen Slegers



Der gesamte Beitrag steht unter einer Creative-Commons-Lizenz und darf entsprechend der Lizenz (CC BY-SA) verwendet werden. Informationen zur CC-Lizenz: <http://de.creativecommons.org>

Erfahrungsberichte, Anregungen und/oder Weiterentwicklungen vorliegender Materialien sind ausdrücklich erwünscht.  
Ebenfalls können nach Absprache eigene Materialien mit Autorenangaben (Name, Institution und Kontakt) aufgenommen werden.

Kontakt: [kontakt@gameskompakt.de](mailto:kontakt@gameskompakt.de)

**Vorbereitung**

- Die Bildkarten werden ausgedruckt, ausgeschnitten und können auf Wunsch laminiert werden. Hierzu eignen sich Laminier-Folientaschen DIN A5 mit einem Format von 154x216mm.
- Die Bildkarten werden in so auf einem Tisch oder dem Boden verteilt, dass die jeweiligen Bildvorderseiten gut erkennbar sind.
- Die Anzahl der bereitgelegten Bildkarten sollte größer sein als die Teilnehmenden-Anzahl. So können alle Teilnehmenden aus mehreren Bildkarten auswählen.
- Jedes Motiv sollte lediglich einmal vorkommen.

**Ablauf**

- Die Teilnehmenden des Seminars nehmen sich je eine Bildkarte.
- In einer Gesprächsrunde begründen sie ihre Wahl oder erzählen, welche Assoziationen sie beim Betrachten des gewählten Bildes haben.
- Die Aussagen der einzelnen Teilnehmenden werden, wenn es nicht anders vereinbart ist, nicht kommentiert und diskutiert.

**Variante**

- Je nach Größe der Gruppe und Zeitressourcen für die anstehende Gesprächsrunde können auch mehrere Karten pro Teilnehmer ausgewählt werden.
- Die Methode kann auch so variiert werden, dass die Vorstellung der Bildkarten in Paargesprächen stattfindet.
- Die einzelnen Motive der Bildkarten können zur Paarbildung genutzt werden. Die Teilnehmenden suchen sich einen anderen Teilnehmenden, der ein für sie passende Bildkarte ausgewählt hat. Die erste gemeinsame Überlegung, ob die Bildkarten zusammenpassen, bildet oft bereits einen gelungenen Gesprächseinstieg.

**Anmerkung**

- Das Formulieren von Sorgen und Ängsten, beispielsweise in Bezug auf die Mediennutzung der eigenen Kinder, ist genauso erlaubt und erwünscht, wie das Erinnern an die eigene Medienkindheit oder die heutige Mediennutzung.
- Es gibt bzgl. der Teilnehmendenaussagen kein richtig oder falsch.



**Foto:**  
**Jürgen Slegers**



Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers

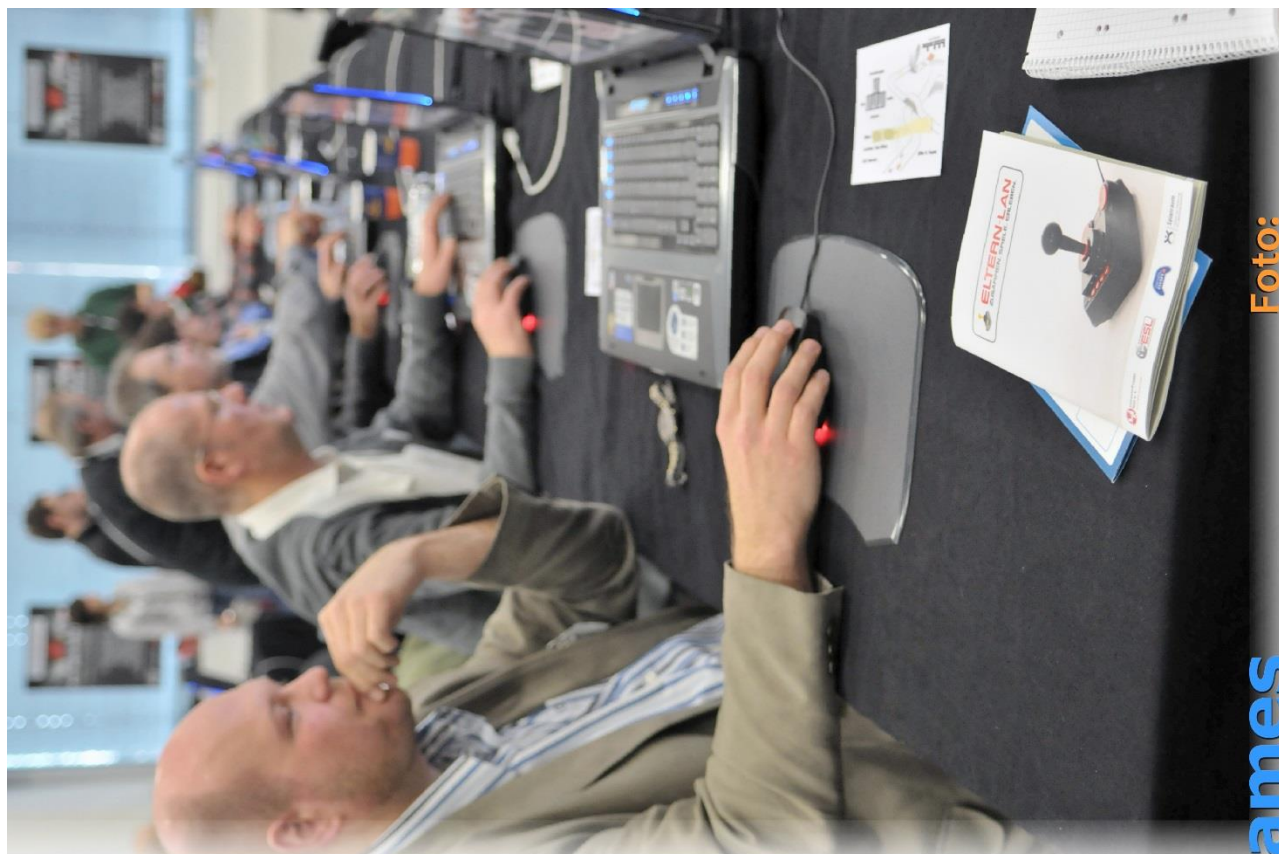


Foto:  
Jürgen Slegers

games  
kompakt



Foto:  
Jürgen Slegers

games  
kompakt



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers

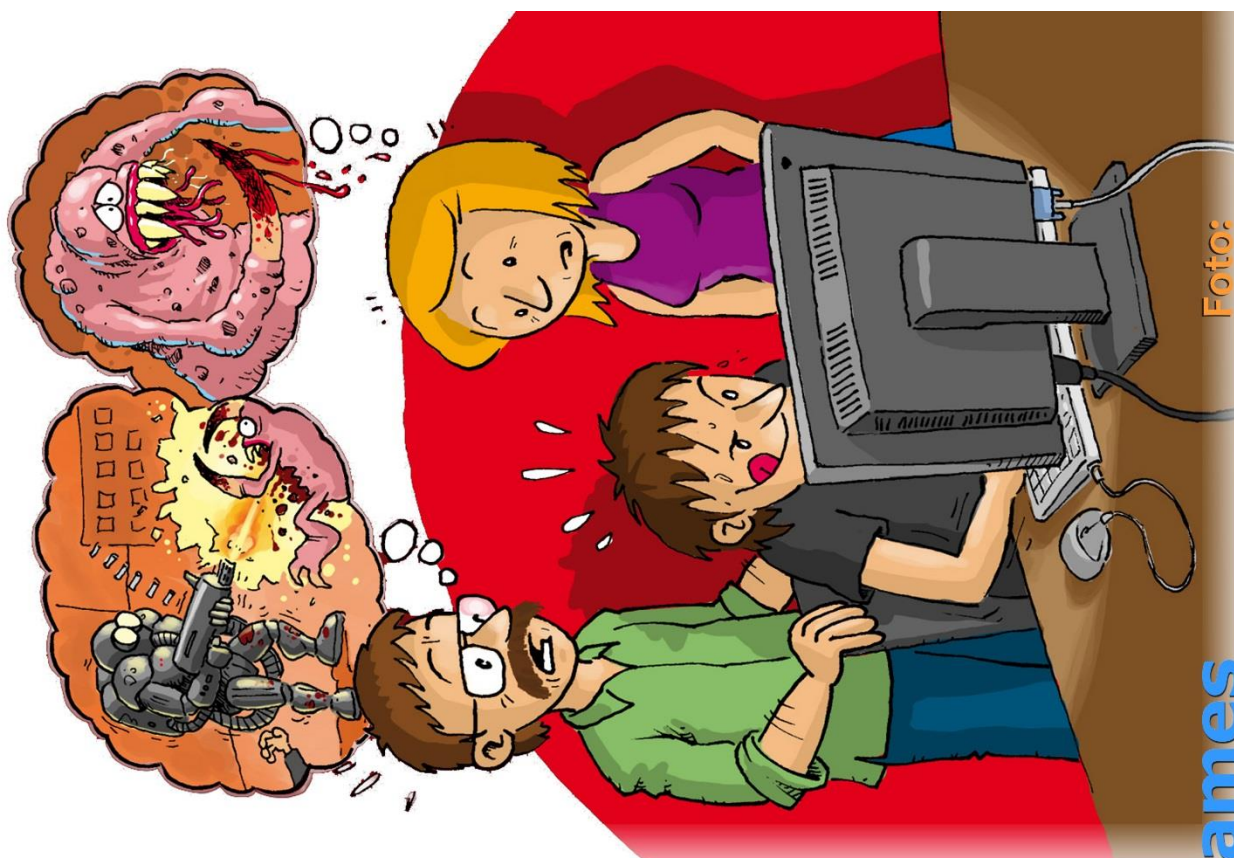


Foto:  
Jürgen Slegers

games  
kompakt



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



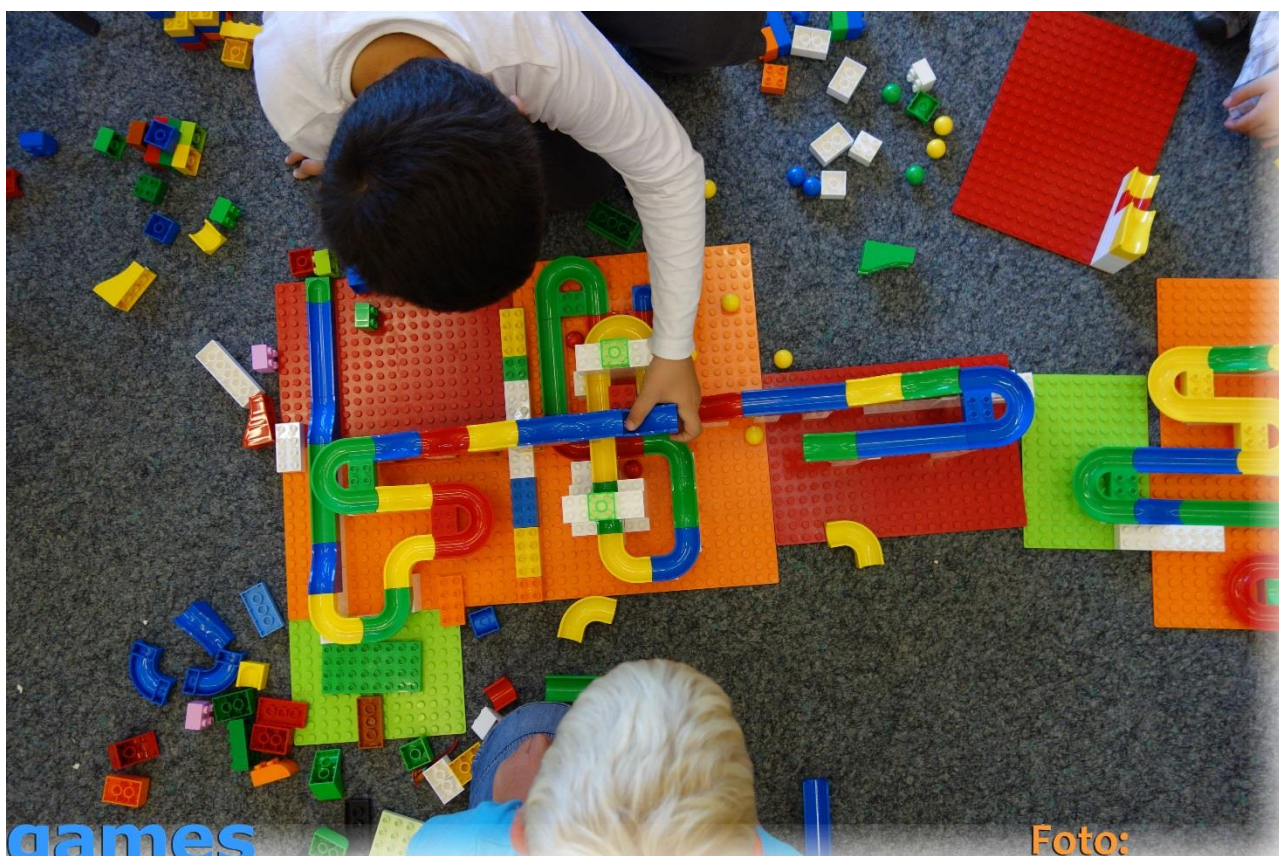
games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



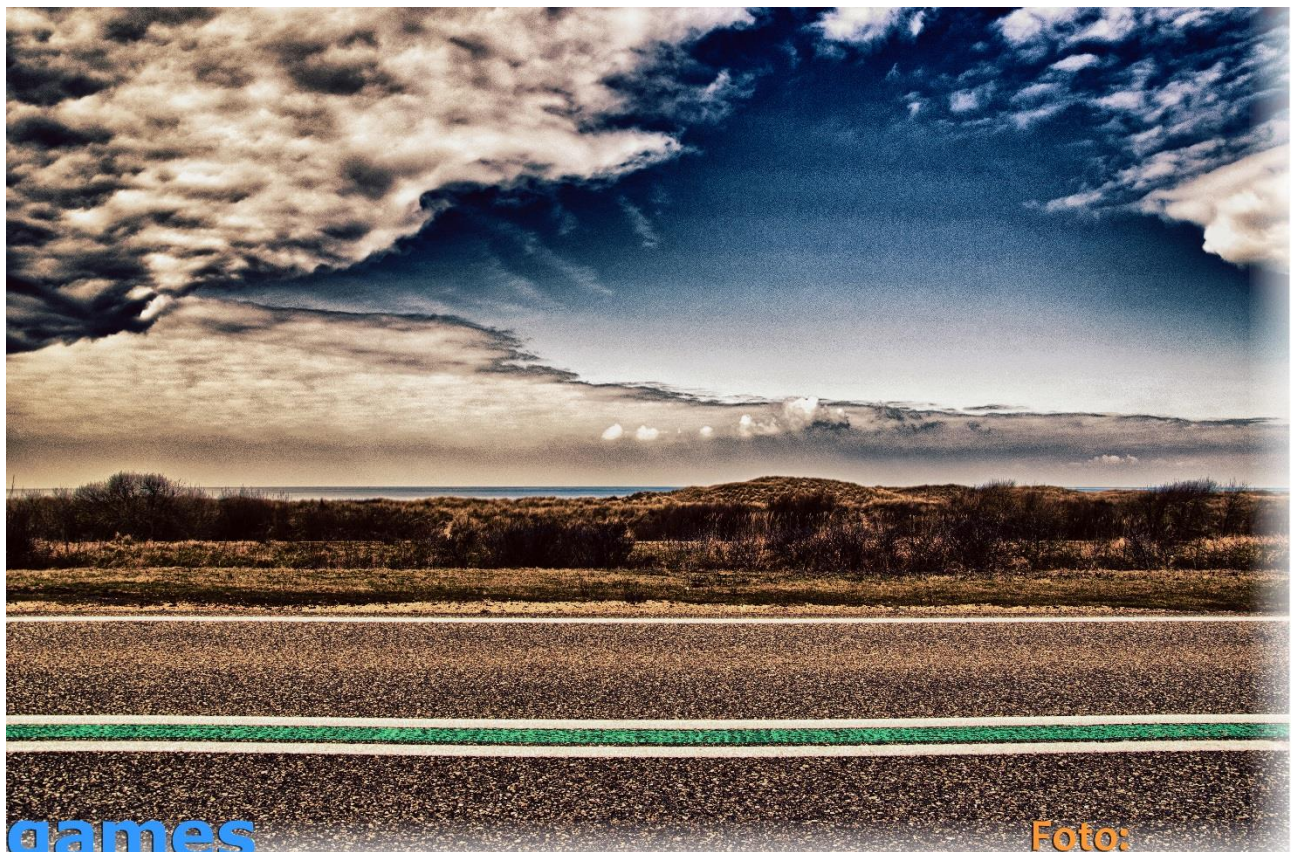
games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



Foto:  
Jürgen Slegers

games  
kompakt



Foto:  
Jürgen Slegers

games  
kompakt



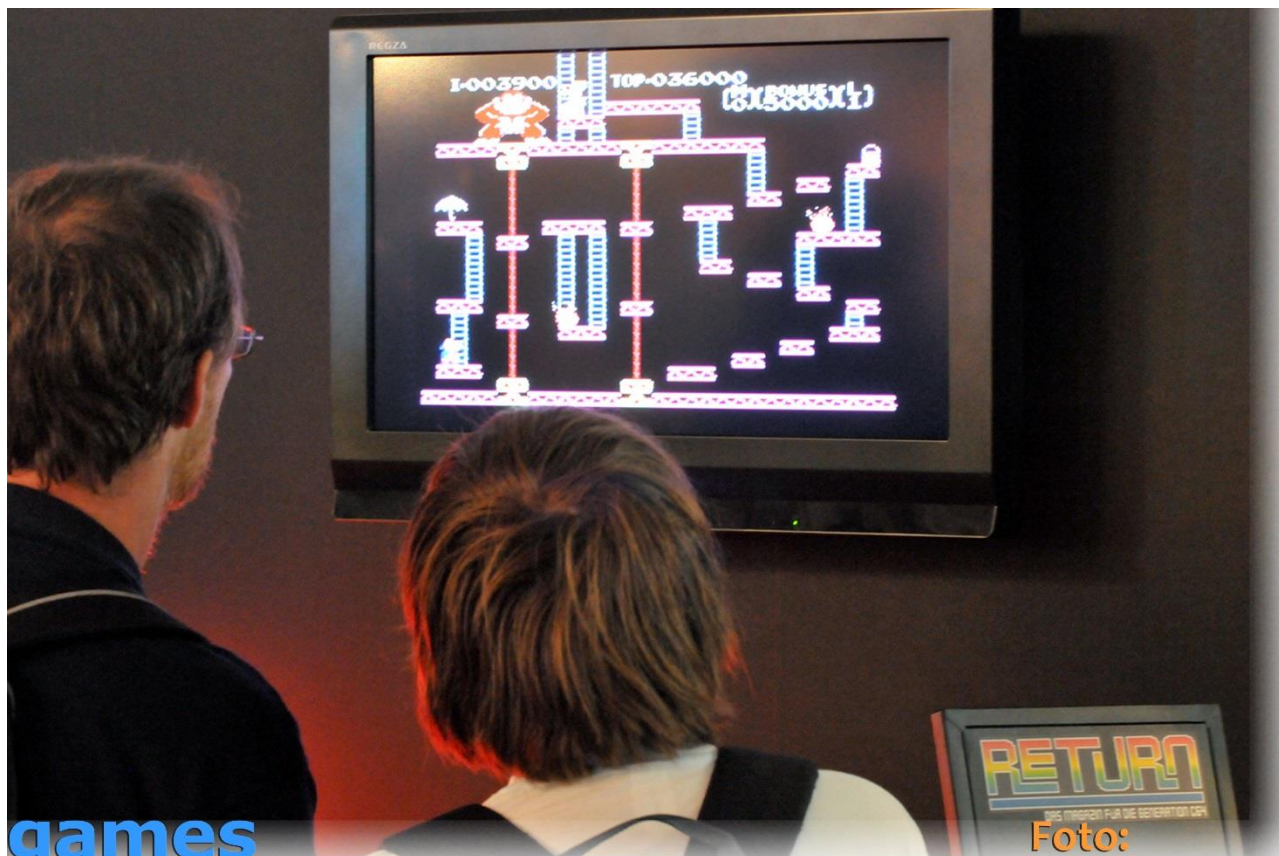
games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers

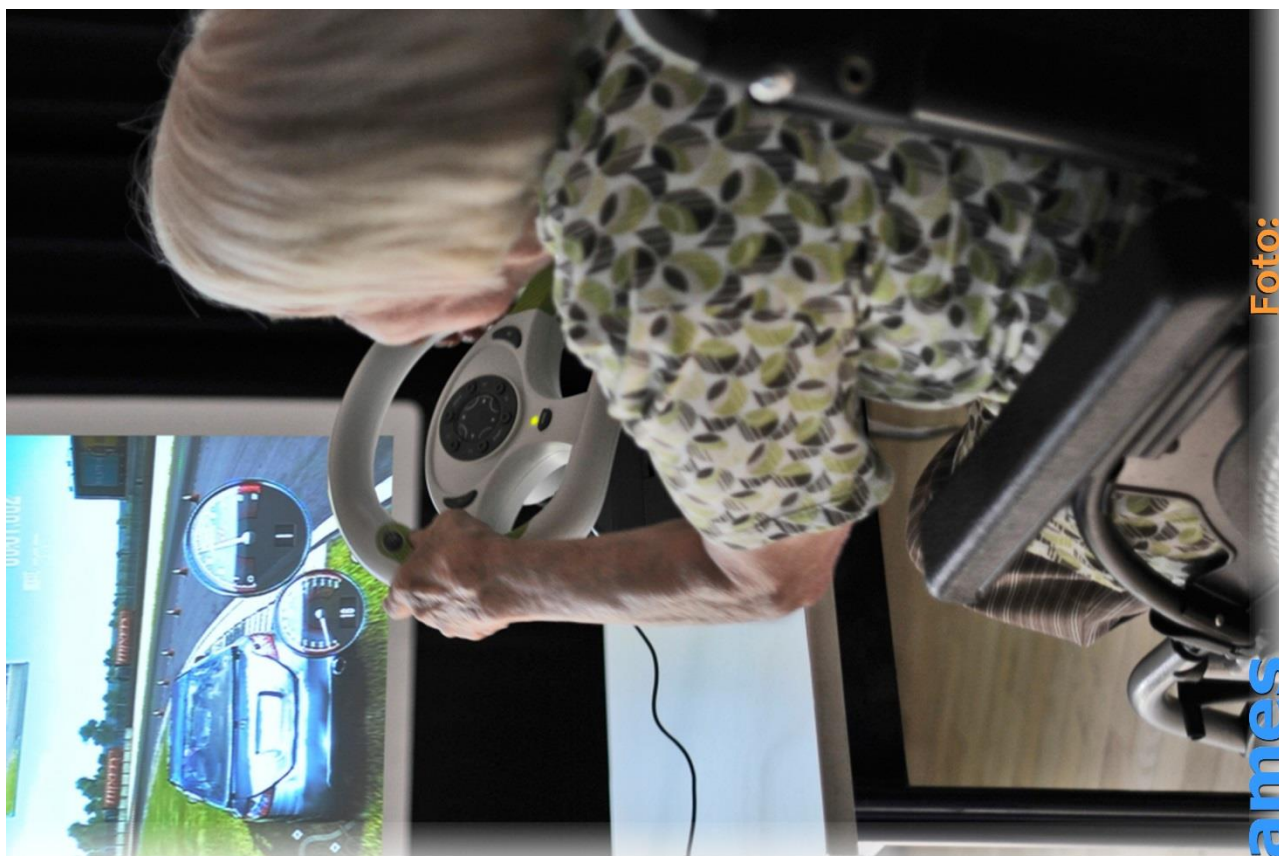


Foto:  
Jürgen Slegers

games  
kompakt



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers

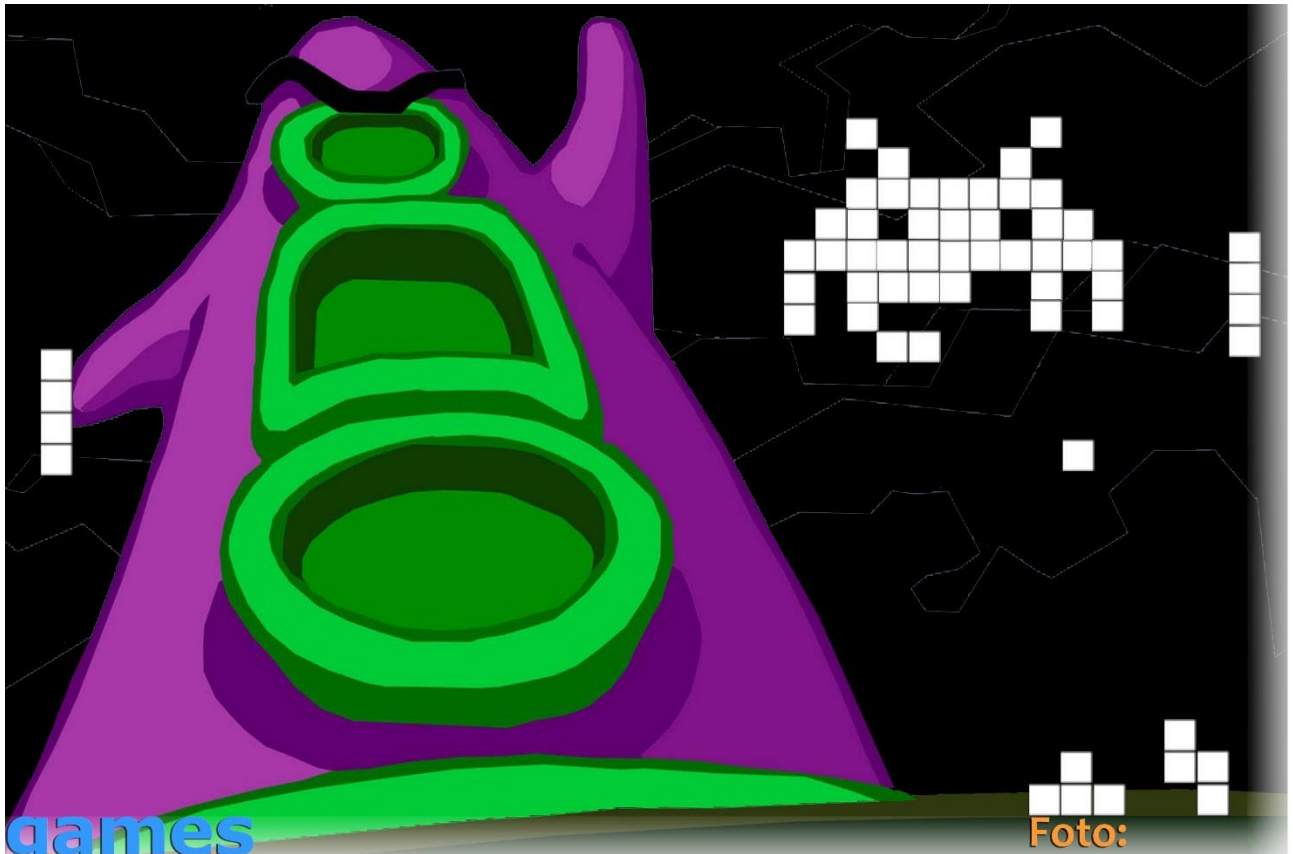


Foto:  
Jürgen Slegers

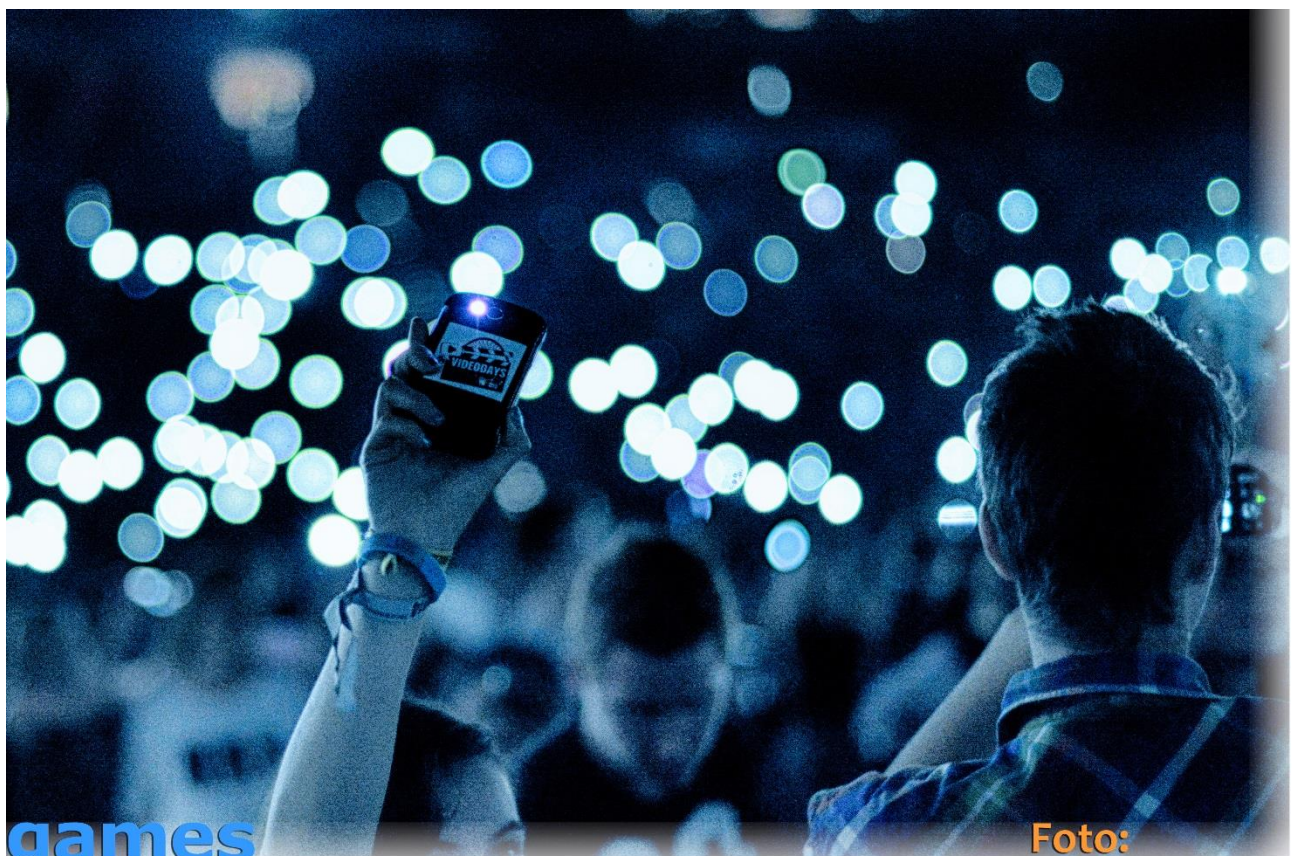


Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



Foto:  
Jürgen Slegers



Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



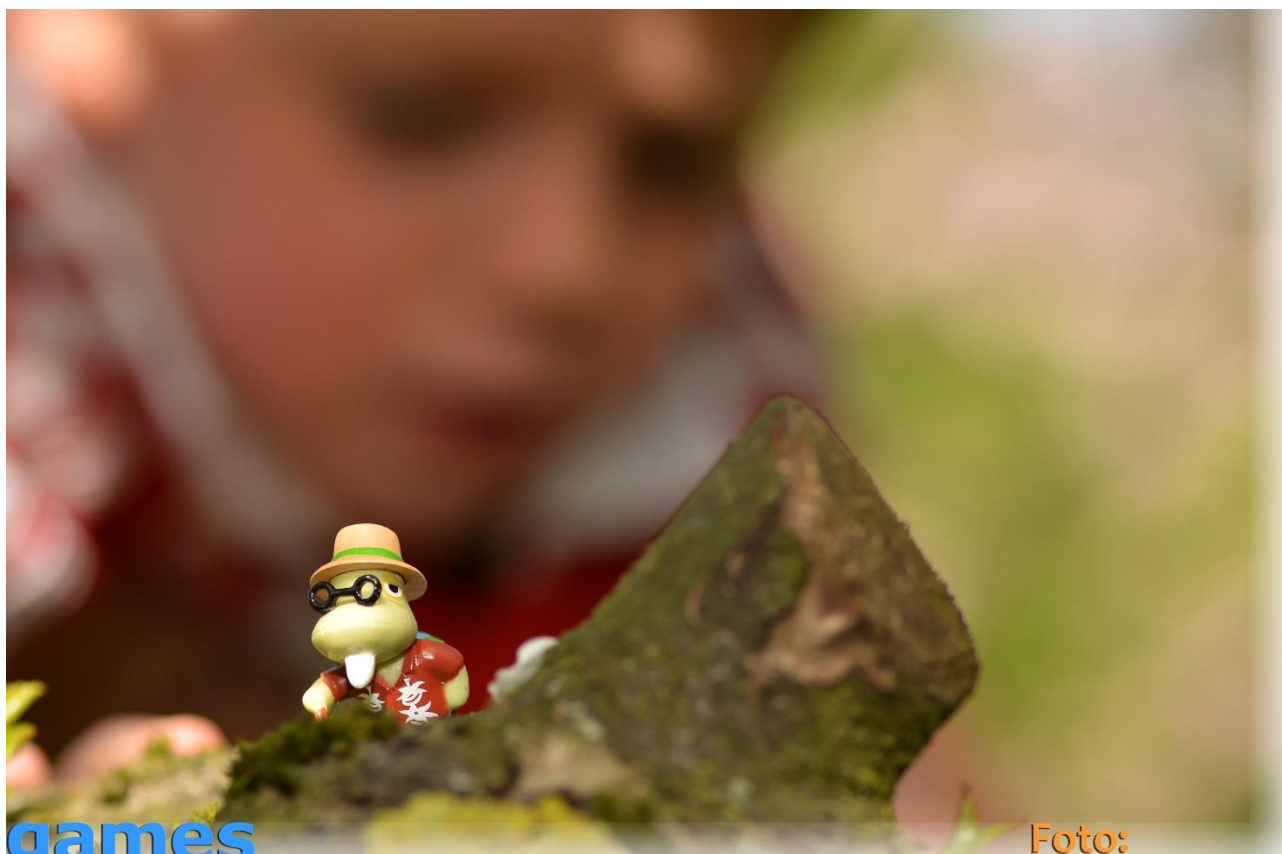
games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers



games  
kompakt

Foto:  
Jürgen Slegers

**Anmerkung**

Auf folgenden Internetseiten befinden sich weitere Unterrichtseinheiten. Zudem werden Informationen und Anregungen für den Umgang mit dem Thema Computerspiele im familiären, im schulischen und außerschulischen Kontext bereitgestellt.

[gameskompakt.de](http://gameskompakt.de)

Erfahrungsberichte, Anregungen und/oder Weiterentwicklungen vorliegender Materialien sind ausdrücklich erwünscht.

Ebenfalls können nach Absprache eigene Materialien mit Autorenangaben (Name, Institution und Kontakt) aufgenommen werden.

Kontakt: [kontakt@gameskompakt.de](mailto:kontakt@gameskompakt.de)

**Platz für  
eigene Notizen**